

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>Teil 1: Einführung .....</b>	<b>15</b>
<b>§ 1 Der Wandel vom Einlagen- und Kreditgeschäft zum Kreditersatzgeschäft .</b>	<b>17</b>
<b>§ 2 ABCP-Programme und Fristentransformation.....</b>	<b>21</b>
<b>§ 3 Systemversagen oder menschliches Fehlverhalten? .....</b>	<b>22</b>
<b>§ 4 Gegenstand und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>25</b>
<b>Teil 2: Ökonomische Grundlagen der Finanzmarktkrise.....</b>	<b>29</b>
<b>§ 5 Verbriefung .....</b>	<b>30</b>
A. Terminologie .....	30
I. Verbriefung .....	30
II. ABS-Anleihe .....	32
1. Definition.....	32
2. Die Bezeichnungen im Einzelnen .....	33
III. MBS-Anleihe.....	35
B. Verbriefungstransaktion .....	37
I. Gründe für eine Verbriefungstransaktion .....	37
1. Schaffung neuer Liquidität .....	38
2. Risikoauslagerung .....	39
3. Freiwerden von Eigenkapital.....	39
II. Initiator.....	41
III. Refinanzierungsmittler .....	42
IV. Zweckgesellschaft.....	43
1. Rechtliche Selbstständigkeit .....	44
2. Structured Investment Vehicle .....	45
V. Übertragung der Vermögenswerte.....	46
VI. Verbriefung und Emission.....	48
VII. Credit Enhancement .....	52
1. <i>Collateralized Debt Obligation</i> .....	53

2. Subordination.....	54
a. Wasserfall-Prinzip.....	56
b. Verbriefung einzelner Tranchen.....	57
c. Mangelnde Transparenz.....	58
VIII. Rating.....	59
1. Ratingverfahren.....	60
2. Kritik.....	62
a. Einseitige Informationsbasis.....	62
b. Faktische Abhängigkeit.....	63
3. Ratingagenturen in der Finanzmarktkrise.....	64
a. Rating der Tranchen.....	64
b. Fehleinschätzung der Kreditwerthaltigkeit.....	67
c. Einfluss der Ratingagenturen.....	69
d. Doppelrolle der Ratingagenturen.....	70
<b>§ 6 ABCP-Programm.....</b>	<b>72</b>
A. Terminologie.....	73
B. Funktionsweise.....	75
I. Zweckgesellschaft.....	75
II. Ausgabe von Commercial Paper.....	78
C. Fristentransformation.....	80
I. Funktionsweise.....	80
II. Exzessive Verwendung.....	83
III. Risiken.....	84
D. Liquiditätslinien.....	87
E. Umgehung des Bankenaufsichtsrechts.....	89
F. Gesetzgeberische Konsequenzen.....	91
<b>Teil 3: Ausbruch und Verlauf der Finanzmarktkrise.....</b>	<b>95</b>
<b>§ 7 Platzen der Blase auf dem US-amerikanischen Immobilienmarkt.....</b>	<b>95</b>
A. Entwicklung der Immobilienpreise in den USA.....	95
I. US-amerikanische Sozialpolitik.....	95
II. Geldpolitik der US-amerikanischen Zentralbank.....	96
III. Vergabe qualitativ minderwertiger Hypothekenkredite.....	97
B. Platzen der Immobilienblase.....	99
I. Bedeutung der US-amerikanischen Investmentbanken.....	99

1. Fannie Mae und Freddie Mac .....	99
2. Investmentbanken.....	101
II. Nachteilige Veränderung der Finanzierungskonditionen .....	103
III. Schwindende Zahlungsbereitschaft .....	104
<b>§ 8 Ausbruch der Finanzmarktkrise .....</b>	<b>107</b>
A. Zusammenbruch des Marktes für <i>RMBS</i> -Anleihen .....	107
B. Herabstufung der Ratings .....	108
C. Zusammenbruch des Marktes für <i>Commercial Paper</i> .....	109
D. Inanspruchnahme der Liquiditätslinien.....	111
E. Ausbruch der Finanzmarktkrise in Deutschland.....	112
<b>Teil 4: Untreuestrafbarkeit .....</b>	<b>117</b>
<b>§ 9 Einführung .....</b>	<b>118</b>
A. Geschütztes Rechtsgut.....	118
B. Die Tatbestandsalternativen .....	120
C. Missbrauchs- oder Treubruchalternative? .....	122
<b>§ 10 Vermögensbetreuungspflicht.....</b>	<b>124</b>
A. Inhaltliche Ausgestaltung .....	125
I. Fremdnützige Vermögensfürsorge.....	125
II. Hauptgegenstand der Rechtsbeziehung.....	126
III. Selbstständigkeit.....	127
B. Entstehungsgrundlagen .....	127
C. Vermögensbetreuungspflicht der Vorstandsmitglieder deutscher Kreditinstitute .....	128
<b>§ 11 Verletzung der Vermögensbetreuungspflicht .....</b>	<b>130</b>
A. Grundlagen .....	130
I. Akzessorietät des Untreuetatbestands .....	130
II. Verletzung einer vermögensschützenden Pflicht .....	132
III. Funktionaler Zusammenhang .....	134
IV. Risikogeschäfte .....	134
1. Allgemeines .....	134
2. Unternehmerische Entscheidungen .....	137
3. Gravierende Pflichtverletzung.....	138
B. Pflichtenprogramm der Geschäftsleitung eines Kreditinstituts .....	142
I. Bankinterne Vorgaben .....	142

II. Aktienrecht.....	143
1. Leitung der Gesellschaft .....	144
2. Sorgfaltsmaßstab.....	146
3. Legalitätspflicht .....	148
4. Vermögensschützender Charakter .....	149
5. Business Judgement Rule .....	150
a. Unternehmerische Entscheidung.....	153
b. Wohle der Gesellschaft.....	154
c. Angemessene Informationsgrundlage .....	156
d. Gutgläubigkeit.....	160
6. Bestandssicherungspflicht .....	161
a. Inhalt.....	161
b. Vermögensschützender Charakter .....	166
7. Pflicht zu einem angemessenen Risikomanagement.....	166
a. Einführung .....	166
b. Anwendbarkeit auf öffentlich-rechtliche Landesbanken.....	167
c. Inhalt.....	172
d. Vermögensschützender Charakter .....	176
III. Bankenaufsichtsrecht.....	177
1. Bestandssicherungspflicht .....	179
2. Organisatorische Anforderungen an ein allgemeines Risikomanagement.....	180
a. Einführung .....	180
(1) § 25a KWG .....	180
(2) MaRisk.....	181
b. Inhalt.....	184
(1) Gesamtverantwortung.....	184
(2) Risikotragfähigkeit.....	185
(3) Strategien.....	187
(4) Interne Kontrollverfahren.....	187
(5) Auslagerung von Bankdienstleistungen .....	189
3. Vermögensschützender Charakter .....	191
a. Schrifttum.....	191
b. Rechtsprechung.....	193

c. Stellungnahme.....	194
<b>§ 12 Pflichtwidriges Handeln im Rahmen der Finanzmarktkrise.....</b>	<b>195</b>
A. Einführung.....	195
B. Beurteilung aus der Sicht ex-ante.....	196
C. Forderungsverbriefung.....	197
D. Investition in <i>RMBS</i> -Anleihen.....	198
I. Investition als Risikogeschäft.....	199
II. Erwerb von <i>ABS</i> -Anleihen.....	200
III. Erwerb von <i>Subprime-RMBS</i> -Anleihen.....	201
1. Verstoß gegen bankinterne Vorgaben.....	201
2. Überschreitung des Unternehmensgegenstands.....	202
a. Einführung.....	202
b. Das Beispiel der IKB AG.....	203
c. Zwischenergebnis.....	208
3. Sonderfall Landesbanken.....	209
a. Einführung.....	209
b. Das Beispiel der Sachsen LB.....	210
c. Zwischenergebnis.....	215
4. Anwendbarkeit der Business Judgement Rule.....	216
a. Investitionsentscheidung auf nicht ausreichender Informationsgrundlage.....	217
(1) Unzureichende Prüfung der Verträge.....	217
(2) Ratings als fehlerhafte Informationsgrundlage.....	218
(3) Ratings als unvollständige Informationsgrundlage.....	223
b. Investitionen nicht zum Wohle des Kreditinstituts.....	230
(1) Vernachlässigung aufkommender Warnungen.....	231
(2) Eigennütziges Handeln der Geschäftsleiter.....	233
c. Zwischenergebnis.....	236
5. Aufnahme bestandsgefährdender Risiken.....	237
a. Verstoß gegen Vorschriften des KWG.....	237
(1) Literaturansichten.....	238
(2) Stellungnahme.....	240
b. Gesamtinvestitionsvolumen.....	242
c. Zwischenergebnis.....	246

6. Angemessenes Risikomanagement.....	247
a. § 91 Abs. 2 AktG.....	247
(1) Vorüberlegungen .....	247
(2) Bestandsgefährdende Entwicklung.....	249
(3) Adressenausfallrisiko .....	250
(4) Außerbilanzieller Erwerb der <i>RMBS</i> -Anleihen .....	254
(5) Auslagerung der Aktivitäten im Kreditersatzgeschäft.....	255
(6) Fehlendes Überwachungssystem .....	258
(7) Zwischenergebnis .....	259
b. § 25a KWG .....	261
(1) Klumpenrisiko .....	263
(2) Adressenausfallrisiko .....	264
(3) Strategien.....	264
(4) Outsourcing.....	265
(5) Internes Kontrollverfahren.....	267
(6) Zwischenergebnis .....	268
7. Gravierende Pflichtverletzung.....	270
E. Exzessive Fristentransformation in <i>ABCP</i> -Programmen.....	273
I. Anwendung der Grundsätze über das Risikogeschäft .....	274
II. <i>ABCP</i> -Programme .....	275
III. Bereitstellung von Liquiditätslinien.....	277
1. Verstoß gegen bankinterne Vorgaben .....	277
a. Überschreitung des Unternehmensgegenstands.....	277
b. Sonderfall Landesbanken .....	278
2. Verstoß gegen Vorschriften des KWG .....	279
3. Sorgfaltspflichtverletzung.....	280
4. Erzeugung bestandsgefährdender Risiken .....	283
a. Das Beispiel der Sachsen LB .....	284
b. Das Beispiel der IKB AG.....	285
c. Aufnahme abstrakt bestandsgefährdender Risiken .....	285
(1) Bereitstellung von Liquiditätslinien .....	288
(2) Bildung existenzgefährdender Klumpenrisiken .....	289
(3) Exzessive Fristentransformation .....	290
d. Argumente zugunsten des Handelns der Geschäftsleiter.....	290

e. Untreuespezifischer Anknüpfungspunkt .....	292
f. Zwischenergebnis .....	293
5. Angemessenes Risikomanagement .....	294
a. § 91 Abs. 2 AktG .....	294
(1) Bestandsgefährdende Entwicklung .....	294
(2) Geeignete Maßnahmen zur Früherkennung .....	296
b. § 25a Abs. 1 KWG .....	298
(1) Vernachlässigung längerfristiger Liquiditätsrisiken .....	299
(2) Unterschätzung des Kreditrisikos .....	299
(3) Entwicklung unzureichender Strategien .....	302
(4) Unzureichende Risikosteuerung .....	303
(5) Zwischenergebnis .....	304
6. Gravierende Pflichtverletzung .....	304
<b>§ 13 Vermögensnachteil .....</b>	<b>305</b>
A. Allgemeines .....	305
B. Feststellung des Vermögensnachteils .....	308
I. Einzelfallbetrachtung .....	308
II. Schadenskompensation .....	309
III. Individueller Schadenseinschlag .....	310
C. Schadensgleiche Vermögensgefährdung .....	311
I. Allgemeines .....	311
II. Ermittlung des Gefährdungsschadens .....	313
D. Untreuespezifischer Vermögensnachteil und Finanzmarktkrise .....	316
I. Vermögensnachteil infolge des Erwerbs von <i>RMBS</i> -Anleihen .....	317
1. Feststellung eines Vermögensnachteils .....	317
a. Schadensgleiche Vermögensgefährdung .....	317
b. Schadenskompensierende Gesichtspunkte .....	320
(1) Angemessener Kaufpreis .....	320
(a) Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Jahr 2007 .....	321
(b) Zeitpunkt des Erwerbs ab Beginn des Jahres 2007 .....	323
(2) Verzinsung .....	323
c. Individueller Schadenseinschlag .....	325
d. Zwischenergebnis .....	328
2. Ermittlung des Gefährdungsschadens .....	329

a.	Allgemeines .....	329
b.	Grundsätze zur pflichtwidrigen Kreditvergabe .....	329
c.	Anwendung bilanzieller Bewertungsgrundsätze .....	330
(1)	Anwendungsschwierigkeiten .....	331
(2)	Eignung bilanzieller Bewertungsgrundsätze .....	333
(3)	Keine uneingeschränkte Anwendung des Bilanzrechts .....	335
II.	Vermögensnachteil infolge der Bereitstellung von Liquiditätslinien.....	337
1.	Feststellung Vermögensnachteil .....	338
a.	Schadensgleiche Vermögensgefährdung .....	338
b.	Schadenskompensation .....	339
2.	Ermittlung des Gefährdungsschadens .....	340
a.	Grundsätze zur Übernahme einer Bürgschaftsverpflichtung.....	340
b.	Höhe des Refinanzierungsbedarfs.....	342
III.	Kausalität und Pflichtwidrigkeitszusammenhang .....	343
<b>§ 14</b>	<b>Subjektiver Tatbestand .....</b>	<b>345</b>
A.	Einführung.....	346
B.	Vorsatz in Bezug auf die Verletzung einer Vermögensbetreuungspflicht....	347
I.	Allgemeines .....	347
II.	Vorsätzliches Handeln der Geschäftsleiter .....	350
C.	Vorsatz in Bezug auf die Zufügung eines Vermögensnachteils .....	352
I.	Allgemeines .....	352
II.	Vorsätzliches Handeln der Geschäftsleiter .....	356
1.	Das kognitive Element .....	356
2.	Das voluntative Element .....	358
a.	Argumente gegen einen Schädigungsvorsatz .....	359
(1)	Gewinnerzielungsabsicht .....	359
(2)	Glaube an das Geschäftsmodell .....	360
(3)	Vertrauen in die Bewertungen der Ratingagenturen .....	360
(4)	Unvorhersehbare Risiken.....	361
b.	Argumente für einen Schädigungsvorsatz .....	363
(1)	Risikoaffines Verhalten begünstigende Vergütungsstrukturen.....	363
(2)	Existenzgefährdende Risiken.....	365
D.	Zwischenergebnis .....	367



<b>Teil 5: Schlussbetrachtung</b> .....	<b>369</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>373</b>